



Hönigstaler Straße 2
8010 Kainbach bei Graz
Pol. Bezirk Graz-Umgebung
Tel.: 0316/30-10-10
E-Mail: gde@kainbach.gv.at
www.kainbach.gv.at
UID-Nr.: ATU59448949

INTERNETAUSGABE
der Gemeinde Kainbach bei Graz

Österreichische Post AG
Info.Mail Public Plus Entgelt bezahlt

Kainbach bei Graz,
am 19.02.2026

GEMEINDEINFORMATION 2 / 2026

KINDERGEMEINDERAT KAINBACH BEI GRAZ
DEMOKRATIE DER ZUKUNFT

EINLADUNG ZUM INFOABEND

MITTWOCH, 11. MÄRZ 2026

HEIMATSAAL | 18:00 UHR

In den kommenden Monaten wird in unserer Gemeinde Kainbach bei Graz ein Kindergemeinderat aufgebaut. Wir möchten Ihnen gerne das Projekt näher vorstellen und gemeinsam mit Ihnen die nächsten Schritte besprechen.

WIR BITTEN HERZLICH UM IHRE TEILNAHME!



Mit lieben Grüßen,
Bgm. Ing. Matthias Hitl

das gemeindeinterne
Betreuer*innenteam
& Mathias Rosenberger
von der Landentwicklung
Steiermark

Weitere Informationen
unter www.kigra.at.

WAS SIND KIGRA-BETREUER*INNEN?

Die Betreuer*innen bilden die zentrale Schnittstelle zwischen den Kindern, der Gemeinde und der Landentwicklung Steiermark. Sie begleiten den Kindergemeinderat und gestalten auch Workshops, Treffen und Veranstaltungen aktiv mit. Während des gesamten Prozesses erhalten die Betreuer*innen kontinuierliches Coaching durch die Landentwicklung Steiermark, damit sie künftig eigenständig gemeinsam mit den Kindern Themen erarbeiten und Projekte umsetzen können. Die Größe des Betreuer*innenteams sollte sich an der Anzahl der teilnehmenden Kinder orientieren.



WAS SOLLTEN SIE ALS KIGRA-BETREUER*IN MITBRINGEN?

Sie müssen kein Profi sein – Freude und Motivation an der Arbeit mit Kindern, Organisationstalent und Verantwortungsbewusstsein reichen aus. Alles Weitere lernen sie Schritt für Schritt im Team und durch die Unterstützung der Landentwicklung Steiermark.

WELCHE AUFGABEN ERWARTEN SIE ALS KIGRA-BETREUER*IN?

Als Betreuer*in im Kindergemeinderat haben sie zwei Hauptaufgabenbereiche: Einerseits gibt es organisatorische Aufgaben, andererseits sind sie direkt in der Arbeit mit Kindern aktiv.

WEITERE INFOS ZUM KINDERGEMEINDERAT

Der Kindergemeinderat ist wie der Erwachsenengemeinderat die offizielle Vertretung aller Kinder in der Gemeinde. Gemeinsam lernen sie auf spielerische Art und Weise ihre Gemeinde besser kennen, entwickeln aus ihren Ideen Projekte und setzen diese gemeinsam um.

Die Workshops finden voraussichtlich monatlich in der Zeit von 15:00-17:00 Uhr statt.

WEITERE SCHRITTE?

Schritt 1 = Infoveranstaltung und anschließend Erstellung eines Betreuer*innenteams.

Schritt 2 = Infoveranstaltung in unserer VS Hönigstal (Klassen 2-4)

SIE HABEN INTERESSE MITZUMACHEN?

Dann melden sie sich ganz einfach telefonisch oder via Mail im Gemeindeamt – Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit.



ORGANISATION



ARBEIT MIT KINDERN



Aktion Saubere Steiermark 2026 – Samstag, 18.04.2026



Auch in diesem Jahr möchten wir wieder gemeinsam einen Beitrag leisten, um unsere Wiesen und Wälder neben den Straßen vom Müll zu befreien. Wir werden daher am Samstag, den 18. April 2026, in Zusammenarbeit mit

der Berg- und Naturwacht Kainbach bei Graz sowie der Freiwilligen Feuerwehr Kainbach bei Graz eine Geländereinigung organisieren. Ziel dieser Säuberungsaktion ist es, alle Straßenböschungen im Gemeindegebiet von Müll zu befreien. Das Altstoffsammelzentrum (kurz ASZ) wird an die-

sem Tag auch zur Anlieferung geöffnet, eine Einfahrt ist jedoch nur nach entsprechender vorheriger Terminvereinbarung per App, über Homepage oder telefonisch im Gemeindeamt möglich.

Wir ersuchen alle interessierten Gemeindebürger*innen bis Donnerstag, 9. April 2026 um telefonische Kontaktaufnahme im Gemeindeamt unter 0316/ 301010.

Anhand der Rückmeldungen werden wir dann die Begehungstouren im Gemeindegebiet planen und die Sammelsäcke zustellen.

Selbstverständlich wird, wie gewohnt, für eine Verpflegung aller teilnehmenden Gemeindebürger*innen gesorgt.

Streusplittkehrung im Gemeindegebiet

Der Winter 2025/2026 ist in die Kategorie „ein Winter wie damals“ zu reihen und hat uns wieder mit Schnee, Eisregen und Glatteis „beglückt“, womit der Einsatz von Streusalz und Streusplitt in dieser Saison an einigen Tagen notwendig war. Im täglichen Frühdienst konnten bisher die aufgetretenen Glatteisbildungen von unseren Außendienstmitarbeitern Georg Hahn, Martin Göllles, Peter Kapfenberger und Manfred Paulitsch entsprechend mit Streusalz bekämpft werden. Im Räumeeinsatz werden unsere Mitarbeiter von Ägydius Heidinger unterstützt. Für rutschfreie Gehsteige hat Gemeindemitarbeiter Martin Wimmer gesorgt. Um so gut wie möglich für sichere Straßenverhältnisse zu sorgen, ist im Zuge des Winterdienstes, täglich ab 4:00 Uhr in der Früh, ein Mitarbeiter des Bauhofes auf den Gemeindestraßen unterwegs.

Die jährliche Streusplittkehrung ist in diesem Jahr, wenn dies witterungsbedingt möglich ist, in der Zeit vom **30. März bis 2. April 2026** vorgesehen, womit wir rechtzeitig vor Ostern die Straßen- und Gehsteigbereiche frei vom Streusplitt haben werden.



Sollten Sie Interesse am Straßenkehrrecht haben, so melden Sie sich im Gemeindeamt (während der Amtsstunden unter 0316 / 30 10 10).

WICHTIGE INFORMATIONEN ZU VORSCHREIBUNGEN

IHRE VORSCHREIBUNGEN ZUKÜNFTIG OHNE ZAHLSCHEIN

Mit diesem Schreiben möchten wir Sie informieren, dass ab sofort keine SEPA-Zahlungsanweisungen (Zahlschein) mehr gedruckt und mitgesendet werden.

Bitte seien Sie aber unbesorgt: Alle notwendigen Zahlungsdaten finden Sie weiterhin wie gewohnt auf Ihren Vorschreibungen - inkl. praktischem QR-Code für schnelle und einfache Überweisungen.

WARUM DIESE UMSTELLUNG?



BANKEN HABEN „ZAHLSCHEIN-BOXEN“ EINGESTELLT

Durch die verpflichtende Datenprüfung bei Überweisungen akzeptieren Banken keine Zahlschein-Einwürfe mehr



EINFACH ZAHLEN PER QR-CODE

Der QR-Code enthält alle Zahlungsdaten - kein Abtippen, keine Tippfehler, minimaler Zeitaufwand.



RESSOURCEN SCHONEN UND KOSTEN SPAREN

Weniger Energieverbrauch, weniger Verkehr und geringerer Rohstoffbedarf senken die Kosten und entlasten gleichzeitig die Umwelt.

JETZT NEU!

STEIGEN SIE AUF EINE DIGITALE ZUSTELLUNG UM:

Ab sofort können Sie Ihre Sendungen bequem mit der App „**Digitales Gemeindeamt**“ erhalten. Jetzt downloaden und die Vorteile nutzen!

DIE VORTEILE DER APP

- Immer Up-To-Date mit Push-Benachrichtigungen
- Alle Sendungen der letzten 6 Monate gesammelt an einem Ort
- Rasche Zustellung
- Sicherer Login mit ID Austria

SO FUNKTIONIERT 'S:

- QR-Code scannen & App downloaden
- Mit ID Austria anmelden
- Elektronische Zustellung aktivieren



DIGITALES-GEMEINDEAMT.AT

JETZT BEI
Google Play

Laden im
App Store



Für weitere Informationen oder Fragen wenden Sie sich an Ihre Gemeinde.

Verkauf von Komposterde am Grünschnittlagerplatz

Der Grünschnitt unserer Gemeinde wird seit Ende August 2012 am Grünschnittlagerplatz in Lembach gelagert, zu Komposterde aufbereitet und zum Verkauf angeboten:

Grob gesiebte Komposterde – Pflanzerde:

€ 6,-- je 100 Liter bzw. 0,1m³.

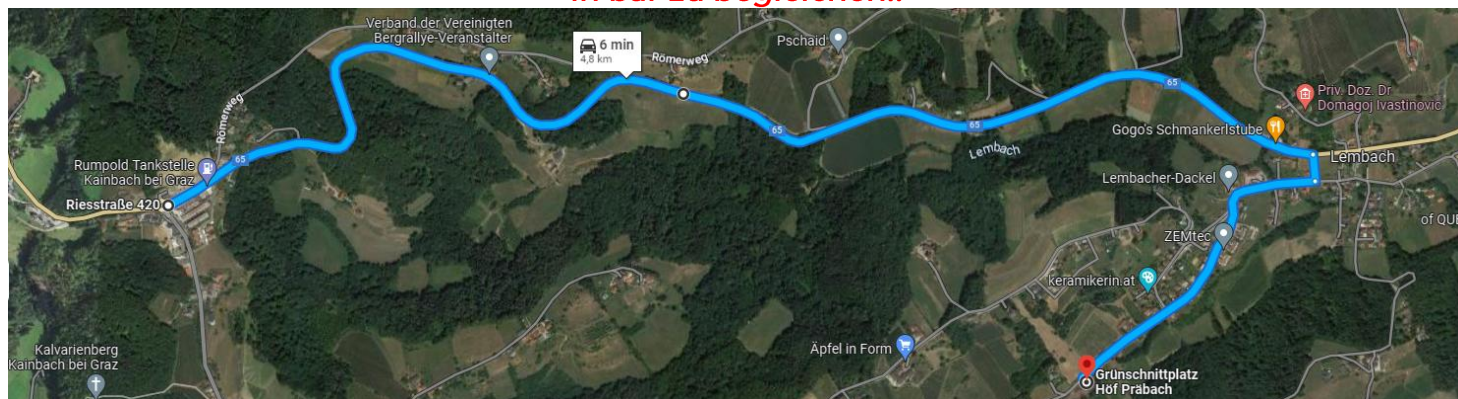
€ 60,-- Pro m³

Fein gesiebte Komposterde – Pflanzerde:

€ 8,-- je 100 Liter bzw. 0,1m³.

€ 80,-- Pro m³

**!! Die Kosten sind bei der Abholung direkt vor Ort
(Nähe Lembachweg 27, 8063 Eggersdorf bei Graz)
in bar zu begleichen!!**



(Datenquelle Google Maps 08.03.2023)

Solange der Vorrat reicht, kann die Komposterde am Grünschnittlagerplatz abgeholt werden (Traktor zur Beladung steht zu diesen Zeiten bereit). Ansprechpartner für die Komposterde ist Herr Florian Taucher welcher unter 0664/ 34 01 660 erreichbar ist und gegen Aufzahlung auch eine Zustellung (von größeren Mengen) durchführt.

Termine 2026:

Freitag, 27.03.2026:
14:00 bis 18:00 Uhr

Samstag, 28.03.2026:
08:00 bis 12:00 Uhr

Freitag, 17.04.2026:
14:00 bis 18:00 Uhr

Samstag, 18.04.2026:
08:00 bis 12:00 Uhr

Bitte um telefonische Voranmeldung, da zwischen den telefonisch vereinbarten Abholungen von Herrn Taucher Zustellungen durchgeführt werden und er somit nicht durchgehend vor Ort sein wird!

Weiters bietet Herr Taucher ganzjährig die Möglichkeit an, Komposterde beim Grünschnittlagerplatz oder auch auf seinem Bauernhof nach telefonischer Terminvereinbarung abzuholen.

Information AWV Graz-Umgebung



Super-Müll und die Lithium-Akkus



Laptops, Handys, Drohnen, akkubetriebenes Werkzeug, und viele andere Geräte sind mit Lithium-Akkus ausgestattet.

Kaputte oder nicht mehr gebrauchte Akkus solltest du schnell in dein Altstoffsammelzentrum bringen. Bitte klebe die Pole vorher ab.



Steiermark-Card Saison 2026 – ca. 180 Ausflugsziele mit einer Karte!

Mit dem Kauf der Steiermark-Card bekommst du von April bis Oktober freien Eintritt in ca. 180 Ausflugsziele und Rabatte und Benefits bei über 50 Vorteilspartnern.

Gewinnspielaktion: Siehe Seite 12!

Die Steiermark-Card 2026 – die Vorteile:

- Einmal kaufen
- Freier Eintritt in [180 Ausflugsziele](#)
- Gültig vom **1. April bis 31. Oktober 2026**
- Gegenwert für 1 Erwachsenen: € 2.000 bei einmaligem Besuch aller Ausflugsziele
- **Rabatte und Benefits** bei über 50 [Vorteilspartner](#)

Steiermark-Card GmbH

Business Park 4/1, 8200 Gleisdorf;

Tel.: 03112/22330-0

E-Mail: info@steiermark-card.net

www.steiermark-card.net

Verkaufsstellen:

Die Steiermark-Card ist bei folgenden Verkaufsstellen erhältlich:

- Auf www.steiermark-card.net/shop und im Büro der Steiermark-Card, Tel.: 03112/22 33 0
- In allen SPAR, EUROSPAR und INTERSPAR-Märkten in der Steiermark und im Südburgenland
- Im Webshop und in den Regionalstellen der Kleinen Zeitung
- Bei einigen Ausflugszielen und weiteren Verkaufsstellen wie unter anderem Graz Tourismus, Citypark Graz, EKZ Shopping Nord Graz, Press & Books Graz, Steiermark Tourismus und vielen mehr.

Preise:

Kaufzeitpunkt	bis 31.3.2026	1.4.-30.6.2026	1.7.-31.10.2026
Erwachsene JG 1966-2010:	€ 95	€ 99	€ 95
Senioren bis JG 1965:	€ 90	€ 95	€ 90
Kinder & Jugendliche JG 2011-2020:	€ 49	€ 49	€ 49
Klein-Kinder 2021-2023:	€ 39	€ 39	€ 39

Brauchtumsfeuer – Verbrennungsverbote

Auf Grund der Brauchtumsfeuerverordnung dürfen in unserem Gemeindegebiet Brauchtumsfeuer im Jahr 2026 ausschließlich

in der Nacht des Karsamstages, somit zwischen 4. April 15:00 und 5. April 03:00 Uhr sowie

am Sonntag, 21. Juni (Sommersonnenwende) entzündet werden.

Dabei darf nur trockenes Holz ohne Rauch- und Geruchsentwicklung verbrannt werden. Erlaubt: Holz-, Baum- und Strauchschnitt. **Nicht erlaubt: Thujen, Gras, Laub, Müll...** Weiters ist der Einsatz von Brandbeschleunigern verboten. Ein Ausweichen auf den sogenannten „Kleinen Ostersonntag“, falls es am Karsamstag regnet, ist nicht zulässig.

Da der 21. Juni in diesem Jahr auf ein Wochenende fällt, gibt es keinen Ausweichtermin! (In Jahren an dem der 21. Juni nicht auf einen Samstag oder Sonntag fällt, ist das Entzünden des Brauchtumsfeuers auch am nächsten, dem 21. Juni nachfolgenden Samstag zulässig.)

Ein Brauchtumsfeuer ist der Landesfeuerwehrleit-zentrale "Florian Steiermark" an dispo-nent@lfv.steiermark.at oder 03182/ 7000-560 zu melden.

Mit der Einführung der Brauchtumsfeuerverordnung sind folgende **Abstände bei Brauchtumsfeuer** einzuhalten:

- 50 m zu öffentlichen Verkehrsflächen, sofern diese nicht ausschließlich land- und forstwirtschaftlichem Verkehr dienen oder keine verkehrssichernden Maßnahmen getroffen werden
- 50 m zu Gebäuden
- 100 m zu Energieversorgungsanlagen und Betriebsanlagen mit leicht entzündlichen bzw. explosionsgefährdeten Gütern
- 40 m zu Baumbeständen bzw. Wald

Allgemein wäre festzuhalten, dass Brauchtumsfeuer zu beaufsichtigen und abschließend verlässlich zu löschen sind, sodass das Feuer auch durch heftige Windstöße nicht wieder entfacht werden kann.

ACHTUNG:

MÜLLVERBRENNUNG (Hausmüll, Bauabfälle, Möbel, ...) ist, ausgenommen in Müllverbrennungsanlagen, ganzjährig und flächendeckend im gesamten Bundesgebiet strengstens verboten!

Strafen durch die Bezirksverwaltungsbehörde bis zu € 3.630, --.

Verkehrssicherheit gemeinsam verstehen



Im Blickpunkt

Es ist ja nur ein Roller! – E-Scooter im Vormarsch!

E-Scooter erfreuen sich großer Beliebtheit. Sowohl für junge als auch für ältere Verkehrsteilnehmer ist er eine praktische Ergänzung zum PKW und zum Fahrrad.

Der rasche Anstieg an E-Scooter-Nutzer zeigt sich auch in der Unfallstatistik. Seit 2023 werden Unfälle mit E-Scooter in der Statistik gesondert erfasst. In 2024 wurde in der Steiermark ein Anstieg von knapp 40 Prozent an E-Scooter-Unfällen mit Schwerverletzten im Vergleich zum Vorjahr erfasst. Dabei ist die Auswirkung der Verletzungen besonders tragisch. Aufgrund der fehlenden Knautschzone und der doch beachtlichen Geschwindigkeit bis zu 25 km/h werden bei Unfällen häufig Kopf-, Gesicht, Handgelenk- und Sprunggelenksfrakturen festgestellt. Ein E-Scooter ist ein Verkehrsmittel und unterliegt selbstverständlich bestimmten Verkehrsregeln. Da nicht alles detailliert geregelt ist, sind besonders Aufmerksamkeit und Eigenverantwortung gefordert. Die meisten Unfälle ereignen sich durch Alleinverschulden und zu hohe Geschwindigkeit.

Was gilt es zu beachten!

- ⌚ Grundsätzlich gelten für E-Scooter-Nutzer dieselben Regeln wie für Radfahrer.
- ⌚ Es besteht ein absolutes Nutzungsverbot auf Gehsteigen und Gehwegen.
- ⌚ E-Scooter-Nutzer müssen, wenn vorhanden, auf dem Radweg fahren.
- ⌚ Bei der Nutzung eines E-Scooters gilt ein Alkohol-limit von 0,8 Promille.
- ⌚ Jede geplante Fahrtrichtungs-veränderung muss mit einem Handzeichen angezeigt werden.
- ⌚ Es besteht eine Helmpflicht bis zum vollendeten 12. Lebensjahr. Es wird dringend empfohlen, darüber hinaus einen Helm zu tragen.
- < Handschuhe, feste Kleidung und rutschfeste Schuhe tragen zum Schutz bei.

Nutzen Sie die Hinweise und Tipps und kommen Sie gut und sicher in den Frühling!

Wussten Sie schon...

- ✓ ... dass E-Scooter rechtlich als Fahrzeuge gelten und der Straßenverkehrs-ordnung (StVO) unterliegen.
- ✓ ... ein Sturz mit 25km/h wie ein Sturz aus dem 1. Stockwerk ist.

Was gibt es aktuell?

- ✓ Pro.E-Bike-Fahrsicherheitstraining – kostenfrei in 2026

Mehr Information:
www.verkehr.steiermark.at



Foto: Adobe Stock



Das Land
Steiermark

→ Verkehr

Aktuelle Volksbegehren – Unterstützungsmöglichkeiten

Österreichische Staatsbürgerinnen und Staatsbürger, die in der Wählerevidenz einer österreichischen Gemeinde eingetragen sind (auch Auslandsösterreicherinnen und Auslandsösterreicher), können für die nachfolgend genannten Volksbegehren Unterstützungserklärungen abgeben. Die Abgabe einer Unterstützungserklärung ist in jeder österreichischen Gemeinde für folgende beim BMI registrierte Volksbegehren Unterstützungserklärungen abgegeben werden:

- KAMPFHUNDERASSEN: ZUCHTVERBOT / IMPORTVERBOT (seit 22.01.25)
- Einschränkung privates Feuerwerk (seit 28.01.25)
- Bitcoin für Österreich (seit 30.01.25)
- Vereinbarkeit Studium-Arbeit (seit 30.01.25)
- flächendeckendes privates Böllerverbot (seit 21.02.25)
- Smartmeter-Diktatur beenden! (seit 11.03.25)
- SOS PFLEGE! (seit 03.04.25)
- Nie wieder Krieg (seit 16.04.25)
- Mountainbiken Freies WEGERECHT (seit 22.04.25)
- Insektenverbot im Essen (seit 28.04.25)
- THC-Grenzwerte Anpassung (seit 09.05.25)
- FRIEDENSPOLITIK statt KRIEG (seit 22.05.25)
- Kinderschutz jetzt! (seit 22.05.25)
- Nummerntafeln für Fahrräder (seit 06.06.25)
- Social-Media-Verbot für Unter-16-jährige (seit 03.07.25)
- Abschaffung des Präsenzdienstes (seit 8.7.25)
- Anerkennung Staat Palästina (seit 10.09.25)
- Pensionsantrittsalter muss bleiben (seit 16.09.25)
- Karenzbegehren (seit 08.10.25)
- NEUE GERECHTE FIRMENZIELSETZUNG (seit 28.10.25)
- Erdverkabelung statt Monsternmasten (seit 30.10.25)
- Abtreibungs-Strafgesetz-Paragraphen streichen: Neu (seit 16.01.26)
- Abtreibungspille rezeptfrei: Neu (seit 16.01.26)
- Fahrschulinsolvenz – Fahrschüler schützen (seit 22.01.26)
- NEUWAHL – Volksbegehren (seit 03.02.26)
- Auflösung der Bundesländer (seit 09.02.26)



**VOLKS
BEGEHREN**

Hier geht's direkt zum Online-Portal

Zu folgenden Volksbegehren

- Karfreitag-Feiertag für Alle
 - Polizei – kritischer Personalmangel
 - Wahlpflicht Nationalratswahl Bundespräsidentenwahl
 - GRATIS Verhütung
 - Transparenz im Parlament
- wurden Einleitungsanträge gestellt.

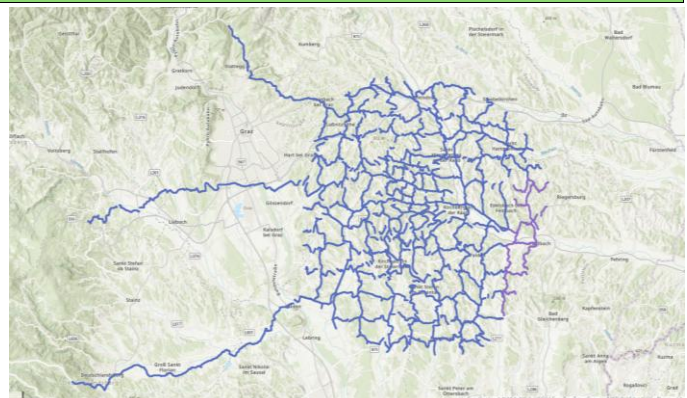
Diesen Einleitungsanträgen wurde durch den Bundesminister für Inneres stattgegeben.

Die Volksbegehren können im Eintragungszeitraum vom 15. Juni bis 22. Juni 2026 unterschrieben werden.

Seismik Messungen gestartet!

Die seismischen Messungen zur Erkundung des Geothermischen Potenzials in der Steiermark werden im Zeitraum von 10. Februar bis April 2026 durchgeführt. Um einen reibungslosen und zügigen Ablauf zu gewährleisten, sind drei Teams mit Seismik-Trucks gleichzeitig unterwegs. Die Messungen erstrecken sich über eine Gesamtlänge von insgesamt rund 900 Kilometern.

Kontakt Daten für Fragen zu diesem Thema:
seismik-steiermark2026@omv.com oder 0664/6121953.





Erst **beraten**,
dann **entscheiden**.



Eine **Energieberatung** hilft Ihnen dabei, Ihr Gebäude ganzheitlich und effizient zu sanieren oder einen Neubau optimal zu planen – mit dem Ziel, Heizkosten zu senken und den Wohnkomfort zu verbessern.



Wir bieten **Beratung** für:



Neubau



Heizungstausch



Energieeffizienz



Sanierung

Effizienz **steigern**,
Kosten **senken**.



+43 316 877-3955
Mo–Do 8–15 Uhr
Fr 8–12:30 Uhr



energieberatung@stmk.gv.at



Das Land
Steiermark

Information Regionsgutschein



Gemeinsam

für unsere Region

... mit dem Hügel- & Schöcklland-Gutschein



Ob als Geschenk, Dankeschön oder besondere Aufmerksamkeit: Der Hügel- & Schöcklland-Gutschein bringt Freude – und unterstützt gleichzeitig die regionale Wirtschaft. Jeder eingelöste Euro schafft Wertschöpfung vor Ort und hilft mit, unsere Region lebendig und lebenswert zu erhalten.

Jetzt mitmachen, weitergeben und die Region stärken! Zu erwerben sind die Gutscheine in den 13 Gemeindeämtern der Region sowie bei uns – **Ihrem Regionsteam auf der Laßnitzhöhe (Hauptstraße 52, T: +43 676/90 45 643)**. Aktuell können die Gutscheine bei rund 100 Betrieben eingelöst werden.

Nähere Infos:

Unterstützt aus Mitteln des Steiermärkischen Landes- und Regionalentwicklungsgesetzes



Steirischer Zentralraum



Das Land
Steiermark
→ Regionen



Information Bezirkshauptmannschaft Graz-Umgebung: Hundehaltung und Sicherheit / Kennzeichnung und Registrierung von Hunden

Im Zusammenhang mit der Haltung von Hunden entstehen immer wieder Probleme, insbesondere dann, wenn sich Personen durch freilaufende Hunde gefährdet oder durch nächtlich bellende Hunde ungebührlich belästigt fühlen. Für solche Fälle gibt es verwaltungsrechtliche Regelungen im Landessicherheitsgesetz, die in die Handlungskompetenz der Gemeinde fallen. Grundsätzlich ist der Hundehalter zur sicheren Verwahrung verpflichtet. Kommt er dieser Verpflichtung nicht nach und der Hund kann auf öffentliche Flächen gelangen, hat die Gemeinde entsprechende Maßnahmen zu treffen (Einleitung eines Verwaltungsstrafverfahrens gegen den Hundehalter, Vorschreibung von Sicherungsmaßnahmen per Bescheid, nötigenfalls Abnahme des Hundes).

Die Amtstierärzte der Bezirkshauptmannschaften sind für Fragen des Tierschutzes zuständig, nicht aber für Sicherheitsfragen. Sie sind dann zu kontaktieren, wenn der Verdacht besteht, dass Tiere nicht ordnungsgemäß betreut werden. Die Betreuung umfasst die pflegliche Unterbringung von Tieren. Wenn Hunde ständig bellen, handelt es sich primär um eine Lärmbelästigung, es könnte aber auch ein Betreuungsproblem dahinterstehen. In einem solchen Fall kann es zu Überschneidungen der gesetzmäßigen Kompetenzen kommen und die Amtstierärzte kontrollieren dann die Hundehaltung nach tierschutzrechtlichen Vorgaben. Sollte kein Verdacht auf eine Tierschutzübertretung vorliegen, fällt die Handlungskompetenz nach dem Landessicherheitsgesetz der Gemeinde zu.



Die Erfahrung hat gezeigt, dass bei Gefährdungen bzw. Belästigungen durch nicht sicher verwahrte Hunde, wenn gleichzeitig der Verdacht auf Vorliegen einer Tierschutzverletzung nicht ausgeschlossen werden kann, eine gemeinsame Kontrolle eines Amtstierarztes mit einem Vertreter der Gemeinde sinnvoll ist.

Grundsätzlich sind bei jeder Anzeigeerstattung Angaben über den Hundehalter und denhaltungsort unabdingbar, weil sonst ein zielführendes Einschreiten schwierig ist. Die Anzeige muss in einer schriftlichen Mitteilung den Zeitpunkt und den genauen Ort der Übertretung beinhalten. Eine Fotodokumentation ist beweiskräftig und erleichtert die Behördenarbeit ganz entscheidend.



Da es immer wieder zu Missverständnissen zwischen Hundehaltern und anderen Personen kommt, ergeht die Bitte an Hundehalter, dass sie fraglos akzeptieren mögen, dass manche Menschen einfach Angst vor Hunden haben. Angst ist eine irrationale und daher unbeherrschbare Gefühlsregung. Auch wenn man als Hundehalter sicher weiß, dass der Hund niemandem etwas tut, kann man viele unnötige Emotionen vermeiden, wenn man fraglos seinen Hund zu sich ruft und an die Leine nimmt. Das ist man seinen Mitmenschen für ein konfliktfreies Miteinander einfach schuldig.

Hundewelpen müssen spätestens im Alter von drei Monaten, jedenfalls aber vor der ersten Abgabe (i.d.R. ab einem Alter von 8 Wochen) mit einem elektronischen Chip gekennzeichnet werden. Die Implantation des Chips darf ausschließlich durch Tierärzte erfolgen. Binnen eines Monats nach der Kennzeichnung, Einreise oder Übernahme, jedenfalls aber vor einer Weitergabe, müssen die Hunde in der amtlichen Heimtierdatenbank registriert werden. Die Registrierung ist kostenpflichtig und kann bei Ihrem Tierarzt durchgeführt werden oder mittels Handysignatur oder ID Austria unter <https://heimtierdatenbank.ehealth.gv.at/> durch den Tierhalter selbst erfolgen.

Von der Registrierungspflicht in der Heimtierdatenbank ist die ebenfalls verpflichtende Meldung des Hundes bei der Gemeinde zu unterscheiden. **Diese beiden Verpflichtungen haben nichts miteinander zu tun und sind jedenfalls getrennt durchzuführen.**

Die Meldung bei der Gemeinde muss binnen vier Wochen nach Erwerb des Hundes erfolgen. Dabei sind folgende Unterlagen vorzulegen:

1. Der Nachweis über den Abschluss einer Haftpflichtversicherung für den Hund mit einer Mindestschadensdeckungssumme von € 725.000,--.
2. Der Nachweis über die Kennzeichnung mittels Chip und die Registrierung in der Heimtierdatenbank.
3. Der Nachweis über den Besuch eines Hundekundekurses (Hundekundenachweis). In der Regel kann der Hundekundenachweis zum Meldezeitpunkt noch nicht erbracht werden. In diesem Fall ist er spätestens 1 Jahr nach Erwerb des Hundes nachzureichen. Der Hundekundenachweis kann ausschließlich durch Besuch eines Kurses bei einer Behörde (Bezirkshauptmannschaft oder Magistrat Graz) erlangt werden. Personen, die die Haltung eines Hundes innerhalb der letzten 5 Jahre vor Erwerb des Hundes nachweisen können, sind von der Verpflichtung des Hundekundenachweises ausgenommen, ebenso Tierärzte, Zoologen, tierschutzqualifizierte Hundetrainer und Personen mit abgelegter Jagdprüfung.

Manche Hundeschulen bieten ähnliche Kurse an, die aber von der Gemeinde nicht akzeptiert werden können. Der Hundenachweis ist ein behördliches Dokument, hat daher eine gesetzlich vorgeschriebene Form und darf (derzeit) nur von Amtstierärzten ausgestellt werden.

Bezirkshauptmannschaft Graz-Umgebung
8020 Graz, Bahnhofgürtel 85
Telefon: +43 (0)316 / 70 75
per E-Mail: bhgu@stmk.gv.at

Ergänzung der Gemeinde Kainbach bei Graz und des Abfallwirtschaftsverbandes / Hundekotsäcke:

Die Gemeinde Kainbach bei Graz stellt an aktuell mehr als 25 Stellen im Gemeindegebiet Hundekotsackspender zur freien Entnahme zur Verfügung. Ebenfalls gibt es im Bereich dieser Ständer auch entsprechend Abfalleimer, in welche die Säcke nach entsprechendem Gebrauch weggeworfen werden können.

Leider müssen wir jedoch immer wieder feststellen, dass die benutzten Säckchen dann in Straßengräben, Wiesen oder Wälder geworfen werden. Es handelt sich bei den Säckchen um nicht verrottbares Material, somit müssen die Säckchen entsprechend in Abfallbehältern entsorgt werden.

Für viele Hundehalter*innen ist die ordnungsgemäße Entsorgung des Hundehaufens bereits eine Selbstverständlichkeit. Einige machen sich jedoch keinerlei Gedanken, was so ein zurückgelassener Hundehaufen im weiteren Verlauf so alles anrichten kann:

- **Hundekot stellt eine Unfallgefahr dar.** Gehbehinderte und Rollstuhlfahrer*innen, Blinde und Sehschwache, aber auch Kinder, können die Hundehaufen oft nicht rechtzeitig erkennen, darauf ausrutschen und dadurch in direkten Hautkontakt mit dem Kot kommen.
- **Hundekot stellt ein Infektionsrisiko dar.** Kinder und abwehrgeschwächte Erwachsene sind besonders gefährdet. Zahlreiche winzige Eier von Parasiten können beispielsweise durch Schuhsohlen bis in Wohnungen hinein verbreitet werden. Es besteht daher immer die Gefahr eines indirekten Kontaktes mit Hundekot.
- Durch Schnüffeln an Kot können weitere Hunde infiziert werden. Als Hundekot-Parasiten werden verschiedene Würmer, Giardien und Kokzidien genannt. Da Entwurmungen nicht regelmäßig durchgeführt werden, ist damit zu rechnen, dass jeder dritte Hund Träger von Darmwürmern ist. Symptome dafür bleiben bei erwachsenen Tieren meist unauffällig.
- **Hundekot ist kein Dünger** — ganz im Gegenteil. Hundekot auf Wiesen und Weiden kann für Kühe, Pferde und Schafe gefährlich sein und darf daher nicht ins Futter gelangen. Sind im Hundekot Parasiten enthalten, bleiben diese lange an den Gräsern haften. Werden diese verunreinigten Gräser von den Kühen mitgefressen, kann dies zu Totgeburten führen, Pferde und Schafe können daran erkranken.
- **Hundekot nicht in die Biotonne oder auf den Kompost werfen.** Hundekot verrottet anders als Mist von Pflanzenfressern. Würmer und andere Parasiten werden nicht wirksam abgetötet und sind neben Resten von Antibiotika und Medikamenten möglicherweise später im Humus enthalten.
- Immer öfter wird Müll auf Wiesen und Weiden gefunden — neben Sackerl mit Hundekot auch Aludosen und Glasflaschen. Beim Mähen wird der Müll zerkleinert und verteilt. Der zerkleinerte Müll im Futter kann die Tiere dann schwer verletzen oder im Extremfall sogar töten.





Freier Eintritt in
180
Ausflugsziele

Infos zur
STEIERMARK-CARD

QR Code

STEIERMARK CARD

Gewinne
EINE VON ZWEI
STEIERMARK-CARDS
FÜR ERWACHSENE
(gültig von April bis Oktober)

Sende ein Mail mit dem Betreff
„Steiermark-Card-Gewinnspiel“
bis 31.03.2026 an gde@kainbach.gv.at

WWW.STEIERMARK-CARD.NET

© Lucky Bussines/Mojzes Igor - stock.adobe.com

ÖFFNUNGSZEITEN GEMEINDEAMT & POSTPARTNERGESCHÄFTSSTELLE (seit 1.9.2025):

Montag, Mittwoch und Freitag jeweils von 8:00 bis 12:00 Uhr

Dienstag und Donnerstag jeweils von 10:00 bis 12:00 und von 15:00 bis 18:00 Uhr

SPRECHSTUNDEN DES BÜRGERMEISTERS:

Dienstag und Donnerstag jeweils von 16:00 bis 18:00 Uhr

ÖFFNUNGSZEITEN ASZ – Sperrmüllsammlung:

Einmal im Monat in der Zeit von 07:30 bis 12:00 und 13:00 bis 17:45 Uhr,

Terminvereinbarung per App, über Homepage oder telefonisch

Kommende Termine: 13.03., 10.04., *18.04. – Vormittag!*, 08.05., 19.06., 10.07., 14.08., 11.09., 09.10., 13.11. und 11.12.2026

KOSTENLOSE BERATUNG IM GEMEINDEZENTRUM:

(telefonische Voranmeldung – Terminvereinbarung erforderlich!):

BAUBERATUNGEN:

laufend (zumindest einmal pro Monat)

SPRECHSTUNDE DES NOTARS:

zweiter Donnerstag des Monats ab 16:00 Uhr

PASSFOTOTERMINE:

17.03.2026, 21.04.2026, 19.05.2026, 16.06.2026, 21.07.2026, 18.08.2026, 15.09.2026, 20.10.2026, 17.11.2026 und 15.12.2026 **jeweils ab 15:00 Uhr**
(erster Termin, danach so lange Termine vereinbart werden!)

Der Gemeindevorstand:

Gemeindekassier:



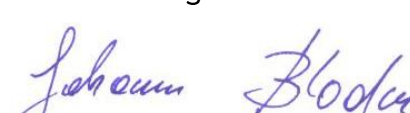
(Alois Höfer)

Bürgermeister:



(Ing. Matthias Hitl)

Vizebürgermeister:



(Johann Bloder)